



Der Landesbeauftragte
für den Datenschutz Rheinland-Pfalz

Der Landesbeauftragte

Landesdatenschutzbeauftragter RLP | Postfach 30 40 | 55020 Mainz

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom: Geschäftszeichen: Telefondurchwahl: Datum:

Umfrage zu betrieblichen Datenschutzbeauftragten in rheinland-pfälzischen Unternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

erlauben Sie mir bitte, dass ich mich als Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in der Privatwirtschaft an Sie wende. Hintergrund meines Schreibens sind die vielen Datenschutzvorfälle, über die in den vergangenen Monaten insbesondere im Bereich der Internetwirtschaft berichtet wurde. Offenbar sind dies aber keine Einzelfälle. Der BITKOM, also der Verband der deutschen Informations- und Telekommunikationsbranche, stellte vor wenigen Wochen eine Untersuchung vor, der zufolge der Datenschutz gerade in den mittelständischen Unternehmen verbesserungswürdig sei. Dies entspricht auch den Erfahrungen, die ich als zuständige Aufsichtsbehörde in den vergangenen beiden Jahren gemacht habe.

Um eine ausreichende Datenbasis für Verbesserungsvorschläge und Hilfestellungen zu gewinnen, wende ich mich im Rahmen einer Umfrageaktion, die sich an rund 1500 rheinlandpfälzische Unternehmen richtet, auch an Sie. Die Umfrage bezieht sich auf die betrieblichen Datenschutzbeauftragten, welche unter bestimmten Voraussetzungen in den Unternehmen zu bestellen sind. Angesichts der vielfältigen Sicherheitsrisiken, die mit der modernen Datenverarbeitung zwangsläufig einhergehen, halte ich die Einsetzung solcher Datenschutzbeauftragten für äußerst wichtig. Dies gilt auch für deren Beteiligung an allen datenschutzrelevanten Fragestellungen.

- 2 -

Ich wäre Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie mir die in dem Fragebogen erbetenen Informationen zukommen lassen würden. Sie finden dort eine überschaubare Zahl präziser Fragestellungen, die durch einfaches Ankreuzen oder kurze Angaben ohne großen Aufwand innerhalb weniger Minuten beantwortet werden können. Bitte senden Sie uns deshalb den ausgefüllten Fragebogen bis zum **29. Juni 2011** zurück.

Nähere Informationen zu meiner Behörde, unserem Beratungsangebot und auch zu den Aufgaben und Pflichten eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten finden Sie auf meiner Website unter <http://www.datenschutz.rlp.de>. Sie können sich auch gerne telefonisch an mich oder Herrn Dr. Brink, der für den Datenschutz in der Privatwirtschaft zuständig ist, wenden, falls Sie weitere Rückfragen haben.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten bestellen müssen, hilft Ihnen unsere Broschüre „Der betriebliche Datenschutzbeauftragte“ weiter; Sie können diese auf unserer Homepage www.datenschutz.rlp.de im Bereich Service/Downloads abrufen. Hier finden Sie auch noch weitere Informationen zu betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Sollten Sie der Auffassung sein, dass Ihr Unternehmen keine Verpflichtung zur Bestellung eines Datenschutzbeauftragten trifft, so bitte ich Sie, mir das Verzeichnissverzeichnis gem. § 4g BDSG zuzusenden.

Für Ihre Mitwirkung an der Umfrage sind wir Ihnen sehr dankbar. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass wir die Erfüllung unserer Aufsichtspflicht sehr ernst nehmen. Für den Fall der Nichtbeantwortung des Fragebogens müssten wir daher ein aufsichtsbehördliches Auskunftsverfahren einleiten, bei dem weitere Kosten entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Wagner

Fragebogen für Unternehmen

Firmenname: _____

Anschrift: _____

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen vollständig (vgl. § 38 Abs. 3 BDSG), nutzen Sie hierfür ggf. ein weiteres Blatt.

1. Wie viele Personen sind insgesamt in Ihrem Unternehmen beschäftigt?

_____ Person(en)

2. Verfügt Ihr Unternehmen über eine EDV, mit der auch personenbezogene Daten verarbeitet werden?

(Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person, § 3 Abs. 1 BDSG). Darunter fallen z.B. Mitarbeiterdaten sowie Angaben über Vertragspartner oder Kunden (Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, Vertragsunterlagen).

☐ Ja (weiter mit Frage 3) ☐ Nein (weiter mit Frage 4)

3. Wie viele Personen in Ihrem Unternehmen arbeiten unter Einsatz elektronischer Datenverarbeitung (EDV)?

_____ Person(en)

4. Wurde ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter in Ihrem Unternehmen bestellt?

☐ Ja (weiter mit Frage 5) ☐ Nein (weiter mit Frage 16)

5. Name der/des Datenschutzbeauftragten: _____

6. Schriftliche Bestellung der/des Datenschutzbeauftragten vom: _____. _____. _____.
(Bitte Kopie beifügen)

7. Nimmt Ihre/Ihr Datenschutzbeauftragte/r diese Aufgabe hauptberuflich wahr?

☐ Ja (weiter mit Frage 9) ☐ Nein (weiter mit Frage 8)

8. Wird die Tätigkeit als Datenschutzbeauftragte/r als Nebentätigkeit ausgeübt, so erfolgt hierfür eine Freistellung im Umfang von _____ Stunden/Woche.

Welche Tätigkeit übt sie/er im Unternehmen sonst noch aus?

9. Die Tätigkeit der/des Datenschutzbeauftragten

☐ wird extern ausgeübt
☐ wird weisungsfrei ausgeübt
☐ ist der Unternehmensleitung direkt unterstellt

10. Steht der/dem Datenschutzbeauftragten weiteres Personal zur Verfügung?

☐ Ja ☐ Nein

11. Wie hat die/der Datenschutzbeauftragte die für die Tätigkeit erforderliche Fachkunde erworben? (Kurzbeschreibung des beruflichen Werdegangs und der datenschutzrechtlichen Vorkenntnisse; bitte Ausbildungsnachweise in Kopie beifügen)

12. Besucht die/der Datenschutzbeauftragte regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zum Datenschutz?

- ☐ Ja, zuletzt ☐ 2011
☐ 2010
☐ 2009
☐ Nein

13. Welche Aufgaben werden von der/dem betrieblichen Datenschutzbeauftragten wahrgenommen?

- ☐ Regelmäßige Berichte
☐ Schulung von Mitarbeitern
☐ Prüfungen im Unternehmen
☐ Kontrolle der Auftragsdatenverarbeitung
☐ Beratung der Geschäftsführung
☐ Beratung der Mitarbeiter
☐ Beratung des Betriebsrats
☐ Führung und Überprüfung des Verzeichnisses
☐ Durchführung von Vorabkontrollen

14. Falls es eine schriftliche Aufgabenbeschreibung für die/den betriebliche/n Datenschutzbeauftragte/n gibt, so fügen Sie diese bitte bei.

15. Besitzt die/der betriebliche Datenschutzbeauftragte Kenntnisse im Arbeitsrecht?

- ☐ Ja ☐ Nein

16. Benötigt das Unternehmen Unterstützung in Sachen Datensicherheit (Schutz vor Betriebsspionage/Hackern/technischem Datenverlust)?

- ☐ Ja ☐ Nein

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Angaben.

(Datum / Unterschrift der Unternehmensleitung / Firmenstempel)